

Romantik pur im Kurfürstlichen Saal

Ein Abend mit Clara und Robert Schumann und anderen

Eltville. (jh) – „Ich bin ein Romantiker“ – wer hätte diesen Satz nicht schon einmal gehört oder sogar selbst gesagt. Die wenigsten wissen allerdings, was sich hinter diesem Begriff verbirgt. Unter Romantik ist eine gesamt-europäische geistes- und kunstgeschichtliche Epoche zu verstehen, die Ende des 18. Jahrhunderts begann und bis in die dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts andauerte. Deutschland war das Zentrum der Romantik. Es brachte namhafte Persönlichkeiten hervor. Wie beispielsweise Robert Schumann. Er war ein deutscher Komponist, Musikkritiker und Dirigent. Robert Schumann zählt heute zu den bedeutendsten Komponisten der Romantik. In der ersten Phase seines Schaffens komponierte er vor allem Klaviermusik.

Ein besonderes Stück hörten Konzertbesucher bei dem Konzert „Romantik pur“, das Concerto Classico Veranstaltungen im Kurfürstlichen Saal mit dem Pianisten Christian Strauß und Sopranistin Marina Russmann bot. Christian Strauß beeindruckte mit Robert Schumanns „Carneval“. Was auf die Gäste zukommen sollte, erklärte der Pianist im Vorfeld. Zwischen dem Spiel war manch einer schon frühzei-



Christian Strauß wählte Schuberts „Carneval“ und begeisterte damit das Publikum.

tig versucht, Beifall zu spenden. Das Stück, das sich eigentlich aus verschiedenen Stücken zusammensetzt, füllt den Großteil des ersten Sets.

Bravorufe nach Beendigung der Darbietung und anhaltender Applaus für den Künstler am Klavier.

Die vielen Freunde und Bekannten des Künstlers gratulierten zu dem

Spiel. Im zweiten Teil des Konzertes ist die Spätromantik mit Kunstliedern unter anderem von Richard Strauss, Sergej Rachmaninoff und Francis Poulenc angesagt.

Hier begeisterte nicht nur der Pianist, sondern auch Sopranistin Marina Russmann, die bereits im ersten Teil des Konzertes mit ihrer Stimme verzauberte.



Seit 2014 konzertieren Marina Russmann und Christian Strauß zusammen.



Mit einer After-Work-Party hatte die Eltviller Kappeskerb begonnen. Zum zweiten Mal fand das Event im Festzelt in der Weinhohle statt. „DJ Kid“ alias Alexander Hörr sorgte für Superlaune. Die Idee zu der Party hatten Henry Eschborn und Margarethe Mucke vom Eltviller Verkehrsverein. Auch für das leibliche Wohl hatte man bestens gesorgt: Aus der Party-Küche kamen zünftige Leckereien wie Currywurst mit Pommes, Spundekäs und andere Schmankerl. (Foto: sf)

Stadtschokolade

Schüler-Kunstwerke in der Mediathek

Eltville. (rer) – Seit diesem Jahr hat Eltville eine eigene Faire Bio-Stadtschokolade. Die Etiketten der beiden Sorten Vollmilch und Zartbitter wurden von Schülern der Gutenberg Realschule gestaltet. Das Ergebnis: Mehr als 50 Leinwand-Bilder „Wie ich Eltville sehe“, die ab Donnerstag, 17. November, in der Mediathek ausgestellt werden. Gemeinsam mit der Informationsausstellung „Make Chocolate Fair“ werden die Kinderwerke dort bis Ende des Jahres zu sehen sein.

Für die Gestaltung der Bilder beschäftigten sich vier Klassen vor den Sommerferien mit ihren Kunstlehrerinnen Marion Haas und Sabine Gundlach damit, wie sie ihre Heimat und das Leben in Eltville sehen und was das mit den Lebensbedingungen von Kindern in Kakao-produzierenden Ländern zu tun hat.

„Die Eltviller Stadtschokolade ist ein weiterer Schritt für Eltville in Richtung

fairer Handel“, betonen Bürgermeister Kunkel und Wirtschaftsdezernentin Jutta Scholl. „Hier zu sensibilisieren und den Menschen die Idee des nachhaltigen Konsums und der fairen Bedarfsdeckung näher zu bringen, ist die Idee“, so die beiden. Mit der Aktion faire Eltviller Bio-Stadtschokolade möchte die Stadt Impulse setzen, damit möglichst viele Menschen ein Gespür dafür bekommen, wie sie ihren eigenen Konsum fairer gestalten können – sowohl regional als auch global.

Die weihnachtliche „Sweet Revolution“-Kampagne der Initiative Fairtrade Deutschland flankiert die Ausstellung, die mit der öffentlichen Vernissage am 17. November um 17.30 Uhr von Bürgermeister Patrick Kunkel und Realschulleiter Bernhard Rogowski eröffnet wird. Alle Interessierten sind eingeladen, sich die bunten Eltviller Kinderbilder in der Mediathek anzuschauen.

Rheingau Echo Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Rheingau Echo Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim

E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de

Fax: 06722/9966-99

www.rheingau-echo.de